Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Zweite. Arie vom Grafen Oginsky

1860

Das Zweite. Arie vom Grafen Oginsky.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405396

Visual Library

ich liebte, nannt' ich nicht, Mein Leben ist, die Ehre nicht verloren, Ich stritt und fiel für Freiheit ꝛc.

Das Zweite.

Arie vom Grafen Oginsky.

Zum Lebewohl nimm meines Herzens Klage, Sanft aufgelöst in süße Harmonie, Doch ahn' es nie, was diese Worte sagen, Daß mich mein Blick gemordet, ahn' es nie.

Wenn Deines Lebens Rosen würden schwinden, Dein Herz bereue die begangne Schuld, Bist Du nur glücklich, kann ich Ruhe finden, Dort jenseits lächelt mir des Grabes Huld.

Warum muß dieses Herz für Tugend schlagen, Nicht unempfindlich gegen Schönheit sein, Ich dachte Dich, zu fliehen wollt' ich wagen, Ich hörte Dich, und ewig war ich Dein.

So nimm denn hin das schmerzenvolle Leben, Das die Natur Dir schon zum Opfer schuf, Als sie ein Herz für Tugend mir gegeben, O nimm es hin, ich folge ihrem Ruf.

Du hast die höchste Wonne mir gegeben, Denn Hoffnung sog mein Herz aus Deinem Blick, Doch ach! nach diesem Blick war schnell mein Leben Dahingesunken alles Erdenglück.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

1. Wir treten jetzt die Reise an ꝛc.
2. Es trifft gar häufig sich ꝛc.
3. Verehrte Gönner! seid getrost ꝛc.

Das Erste.

Lied der Auswanderer nach Texas und Amerika.

1. Wir treten jetzt die Reise an; Nach Texas ist unser Plan, Wohin wir ja mit Freuden gehn, Wir sagen Brüdern und Schwestern Ade! Und hoffen, daß uns Gottes Hand Wird leiten in das schöne Land, Wo unsere Bestimmung laute hin, Zu finden dort ein gutes Ziel.

2. Es soll uns eine Freude sein, Euch Brüder, Schwestern groß und klein, Verwandte wie auch Unbekannte, Zu schreiben aus dem schönen Lande, Daß wir sind glücklich angekommen. Und Gott wird denn auch ferner sorgen, daß wir durch seine Vaterhand Glücklich sind in Texas Land.

3. Dazu sind wir berufen hier, Sonst käm' es uns nicht in den Sinn, So glauben wir und wandern In Gottes Namen dahin. Gott führe uns auf dem Meer Mit seiner Vaterhand, So kommen wir ganz sicher in das gewünschte Land.

Landesbibliothek Oldenburg